

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 279.

Donnerstag, den 6. October.

1842.

Für die durch Brand verunglückten Bewohner von
Sand und Osch
werden in der Schoßstube auf dem Rathhause milde Beiträge von uns angenommen.
Leipzig, den 30. September 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Serechte Klagen und Wünsche der ländlichen Umgebung Leipzigs.

Billige, schnelle, oft und sicher gebotene Gelegenheit zur Beförderung von Personen, Correspondenz und Gütern ist der stärkste Hebel alles Verkehrs. Diese Wahrheit lebhaft fühlend, ermüdeten Leipzigs fürsorgende Behörden und industrielle Bewohner bisher nie, das zweckmäßig erprobte und dahin wirkende Neue sich möglichst bald anzueignen. Es war es Leipzig, das zuerst in Sachsen anstatt der holperigen Steinbänne die ersten Chaussees anlegte, das zuerst aus seinen Mauern einen Dampfswagen in das geliebte Sachsenland hinausbrausen sah und vielleicht das es auch, und so viel wir wissen, wenn es bald geschehen würde, auch zuerst in Deutschland eine seiner Straßen mit dem trefflichen Holzpflaster versehen wird. Wenn nun aber Leipzig sich durch die Eisenbahnen entfernte Gegenden von Stunden auf Minuten näher rückt und eine bequeme und schnelle Verbindung mit ihnen herstellt, so hat es leider bei dieser Sorge für den Verkehr mit der Ferne in der jüngst vergangenen Zeit seiner ländlichen Umgebung auf eine bedauerliche Weise vergessen.

Die Eisenbahnen berühren nur einzelne der Leipzig nächsten Orte, und auch deren Bewohner sehen in Ermangelung von Anhaltepunkten nur den Dampfswagen an sich vorüberfliegen und müssen einsam und in längerer Zeit ihm nach dem nachbarlichen Leipzig folgen, als der diesem sonst auf Meilen Entfernte jetzt dahin gelangt. Aber nicht nur, daß der ländlichen Nachbarschaft Leipzigs die dahin führenden Eisenbahnen nicht den geringsten Vortheil für ihren Verkehr mit der Stadt bringen, sie haben ihr auch so manche andere Gelegenheit hierzu entzogen. Die in dem Rayon der Eisenbahnen gelegenen, sonst so lebhaften Straßen sind vereinsamt, eine Menge Posten, Lohnkutschler, Boten u. s. w., die früher beim Vorbeipassiren mannigfache tägliche Verbindung gewährten, haben in Folge der Eisenbahnen aufgehört, und es kann, will man schnell in die Stadt selbst gelangen oder irgend etwas dahin befördern, dies nur auf eine beschwerte und kostspielige Weise geschehen, denn die Fialers fahren nur eine Viertelstunde weit und die Landbotenpost kommt nur selten auf das Land und nützt dadurch

so viel, wie gar nichts. Daß der Stadt selbst aber dieß Alles vielfach schadet, da ihre Bewohner dieselben Incommoditäten bei ihrer Verbindung mit der ländlichen Nachbarschaft treffen, es bei solchen Umständen gewiß aber nur zum Nachtheil der städtischen Detailhändler und Gewerbetreibenden auch wünschenswerth erscheinen muß, immer mehr Gelegenheit für Befriedigung der nöthigsten Bedürfnisse auf den Dörfern selbst zu finden, und neben dem mercantilen Verkehr auch so manches städtische Institut, als Theater, öffentliche Schaustellungen, Concerte u. s. f. durch geringeren Besuch der Landbewohner und der vielen im Sommer auf dem Lande wohnenden Städter beeinträchtigt wird, liegt auf der Hand.

Eine wesentliche Abhülfe der über diese Uebelstände jetzt überall geführten Klagen würden aber die betreffenden wohlwollenden Behörden gewähren,

wenn sie die in Folge ihres seltenen und daher unzuverlässigen Erscheinens wenig benutzte Landbotenpost in eine tägliche und streng controlirte umwandeln, und die Fahrten der Fialers auf die innerhalb einer Meile liegenden Dörfschaften ausdehnten, wovon schon einmal in diesen Blättern die Rede war. **F. S. S.**

Auch „ein Angriff auf Leipzig;“ als Gegenstück zu dem in Nr. 250 d. Bl. aus Chemnitz datirten.

Am 13. Trinitatissonntage d. J. sprach Herr Rector Bräutigam in Lucka bei Altenburg in einer Predigt ungefähr Folgendes: — „und wer kennt und bewundert nicht freudigst den Wohlthätigkeitssinn unserer großen Nachbarstadt, die nie ermüdet im Helfen und Wohlthun? Soll ich Leipzig erst nennen?“ Zeugen ihrer Mildthätigkeit und ihrer Hilfsleistungen hat sie in allen Ländern deutscher und fremder Zunge. Gönnen wir ihr ihren Reichthum! sie macht einen edlen und den edelsten Gebrauch davon. Der erste Hilferuf von nah oder fern, den sie vernimmt, — sie ist die erste, die hilft und rettet, und die Summen sind unzählbar, die sie in jedem und besonders in diesem durch verhängnisvolle Ereignisse so denkwürdigen Jahre allwärts hin spendet und verwendet zur Linderung und Abhilfe der Noth“ u. s. w. **M.**

*) Vergl. hierzu das treffliche Büchlein: Beschreibung einiger berühmten Anstalten zur Erziehung, Beschäftigung und Unterstützung der ärmern Volksclassen, von Ludwig Schreck. D. Eins.

Redacteur: **Dr. Gretschel.**

VI. Industrie - Ausstellung

in der Deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld 2 1/2 Ngr. à Person.

Taschen - Diebstahl.

Am Vormittage des 2. dieses Monats ist beim Austritte aus der hiesigen Thomaskirche einem Fremden eine große, rothe Cassian-Brieftasche mit Papperutteral zu Aufbewahrung einer kleinen Reißschiene,

enthaltend:

68 oder 69 Thlr. in königl. preuß. größtentheils fünfthalerigen Cassen-Anweisungen und einigen Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassa-Scheinen,

so wie

mehre Rechnungen und Briefe

aus der hintern Rocktasche entwendet worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir Jeden, der über denselben oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollte, zu schleuniger Anzeige hierdurch auf.

Leipzig, den 4. October 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

Bekanntmachung.

Am 20. vor. Nov. ist eine neue, noch nicht ganz fertigmachte Weste gestohlen worden. Sie war von grün-grauem, halbseidenen Stoffe, mit Peteschonkragen versehen und mit grauer Glanzleinwand gefüttert, aber noch zur Zeit ohne Knöpfe und Knopfsicher. Der muthmaßliche Dieb derselben befindet sich in Haft; es ist aber auch zum Zwecke der gegen ihn zu führenden Untersuchung an Wiedererlangung der entwendeten Weste gelegen. Daher wird Jeder, der sich im Besitze derselben befindet oder dem solche sonst vorgekommen sein sollte, zur schleunigen Anzeige hierüber andurch aufgefordert und zugleich vor Verheimlichung derselben verwarnet.

Leipzig, den 5. October 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Grabl.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 6. Oct. Zum zweiten Male: Doctor Wesper
Original-Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

Zweites Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 9. Octbr. 1842.

Erster Theil. Ouverture zur Zauberflöte von W. A. Mozart. Arie aus Zelmira von Rossini, gesungen von Herrn Montresor. Concert für das Pianoforte von A. Villoing (C-moll erster Satz) vorgetragen von dessen Schüler Herrn A. Rubinstein aus Moskau. Scene und Arie aus Roberto Devereux von Donizetti, gesungen von Herrn Montresor. Ständchen von Schubert und Fantasie über ein Thema aus Lucia für Pianoforte von F. Liszt, vorgetragen von Herrn Rubinstein.

Zweiter Theil. Symphonie von Franz Schubert (C-dur).

Einlass-Billets zu 1 Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 20. Oct. 1842.

Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.



Nach Hamburg

geht bis auf Weiteres jeden

Sonntag, Dienstag, Donnerstags und Sonnabend

Abends 7 Uhr ein Dampfschiff mit Passagieren und Gütern ab, außerdem wird wöchentlich ein Schleptransport hier und in Hamburg errichtet. Magdeburg, den 1. October 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Solkapfel.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Cernau, Fürstenhaus, Griemische Straße Nr. 15, 1. Etage.

Billige Musikalien und Kupferwerke.

Vollständige Clavierauszüge Mozartscher Opern für Gesang und Pianoforte: die Hochzeit des Figaro 1 Thlr. 2 Ngr. Idomeneo 1 Thlr. 25 Ngr. Così fan tutte 1 Thlr. 25 Ngr. Titus 1 1/2 Thlr. Die Entführung aus dem Serail 1 Thlr. 25 Ngr. Die Gärtnerin aus Liebe 1 1/2 Thlr. Der Schauspieldirector 1/2 Thlr. **Beethoven**, Sinfonia Eroica (fl. 2 fl.) 1 fl.

Panferon, Gesangschule des Pariser Conservatoriums in 8 Hefen (statt 8 fl.) 3 fl.

Kalkbrenner, Pianoforteschule mit den Etüden (fl. 4 fl.) 2 fl.

Cramers praktische Pianoforte-Schule 13 1/2 Ngr.

Sugots und Wunderlichs Flötenschule des Pariser Conservatoriums (fl. 2 fl.) 25 Ngr.

Geißler, C., Ubungsschule für Organisten (fl. 1 1/2 fl.) 3/4 fl.

Doppler, neueste musikal. Jugendbibliothek, Liv. 1-4, 3/4 fl.

Wedemann, 200 praktische Übungen (fl. 1 fl.) 12 1/2 Ngr.

Bertini, Le Repos, 24 leichte Melodien für Anfänger, op 101, Liv. 1-3, 15 Ngr.

Samml. von 48 Duvert. f. Pste., 2 händ. (fl. 6 1/2 fl.) 1 2/3 fl.

12 do. do. 4 händig (fl. 4 fl.) 1 fl.

Musikal. Anthologie, 3 Bde., (fl. 1 1/2 fl.) à Bd. 12 1/2 Ngr.

Mozart, Zauberflöte, für Pste. allein, 18 Ngr.

Boieldieu, weiße Dame, für Pste. allein, 20 Ngr.

Huber, der Gott u. die Bayadere, f. Pste. allein, 15 Ngr.

Potpourris aus der Genueserin v. Lindpaintner (fl. 20 Ngr) 10 Ngr.

Potpourris aus der Zigeuner-Warnung von Benedict (statt 20 Ngr) 10 Ngr.

Lerpsichore, Repertorium der neuesten Ballet- und Tanzmusik für Pste., I. u. II. Bd. (fl. à 3 fl.) à Bd. 25 Ngr.

Conrad, der Tanzsaal (fl. 1 fl.) 10 Ngr.

Strauß-Länge, 12 Hefen in I. Bd. (fl. 2 fl.) 20 Ngr.

Meyers Universum, I. - V. Bd., mit 240 Stahlstichen (fl. à Bd 2 2/3 fl.) 1 2/3 fl.

Reichenbach, Naturgeschichte, Bildergalerie des Thierreichs mit 940 col. Abbildungen (fl. 10 fl.) 4 2/3 fl.

Saxonia, Museum sächs. Vaterlandskunde, I. u. II. Band (fl. à 4 1/3 fl.) 2 1/2 fl.

Wiennig-Magazin I. u. II. Jahrgang, à 20 Ngr., 1 1/3 fl.

Tieck's Gedichte, 3 Bde., 20 Ngr.

Denkwürdigkeiten aus dem Felde der Geschichte, vollst. in 26 Hftn., 15 Ngr.

Weise's Kinderfreund, 12 Bde., 1 fl. 20 Ngr.

Grundriss der Zeichenkunst (in 80 einzelnen Bl.) 2/3 fl.

Graff, Schulatlas der alten Welt in 15 Karten, 1/2 fl.

Meyers Universalatlas für alte und neue Erdkunde in 89 Karten (fl. 8 1/2 fl.) 4 fl.

Neuester Städte-Atlas von Europa, 12 Lieferungen, 25 Ngr.

Sämmtliche Artikel ganz gut gehalten, fast wie neu, beim Antiquar Jänich im Preußergäßchen Nr. 5 parterre.

Logisveränderung.

Den hohen und hochgeehrten Damen diene die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Poststraße verlaßen und ein neues, vergrößertes Etablissement in der

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage, errichtet habe, woselbst ich mit Anfertigen von Damen-Garderobe im neuesten Pariser Geschmack die Zufriedenheit der mich besuchenden Damen besonders festsetzen werde.
Carl Jauck,
Schneidemeister für Damen.

Grundstücks-Verkauf.

Ganz in der Nähe Leipzigs steht besonderen Verhältnissen halber, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, ein Grundstück mit 5 Stuben, Garten und Feld etc. ganz billig zu verkaufen. Die Gebäude sind ganz neu. Näheres in Auerbachs Hof neben Gemölbe Nr. 68, eine Treppe hoch, von 10 bis 2 Uhr.

Hausverkauf.

Ein Haus nebst Garten in Rodnig, in der Leipziger Gasse, welches erst vor zwei Jahren neu gebaut ist, soll wegen Wegwendung des Besitzers von hier, unter annehmblichen Bedingungen verkauft werden. Alles Näheres darüber erfährt man in Reichels Garten, in des Hutmachermeisters Hrn. Fischers Haus, 4 Treppen hoch.

Zum Verkauf steht eine Pedalarfe für 24 Thlr. und eine Sakenharfe für 6 Thlr.: Petersstraße Nr. 17.

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport russischer und polnischer Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkaufe auf Schimmels Gute.

Wagenpferde-Verkauf.

Bei einem Particulier stehen ein paar 7jährige elegante hellbraune Wagenpferde zum Verkaufe, welche in jeder Beziehung als solide und ganz fehlerfrei empfohlen werden durch den Herrn Stallmeister **Nöbling** in Leipzig.



Zu verkaufen steht ein Zuchtbulle, Schweizer Race, 2 1/2 Jahr alt, in Gohlis Nr. 47.

Zu verkaufen steht ein großes Schwein auf der Papiermühle vor Stötteritz, bei **Carl Geißler**.



Goldfische, überseeische lebende Vögel u. ein Paar Pfauen

empfehlen billigst

Moritz Richter.



Von echten Limburger Käsen, pr. Stück 5 und 6 1/4 Ngr., erhielt wieder vorzügliche Qualität **Friedr. Schwennicke.**

Rarität.

Von ausgezeichnet schönen süßen Genueser Apfelsinen, für jetzige Zeit eine wahre Rarität, erhielt **F. Schwennicke** im Salz.

Fette marinierte Häringe

mit allem Zubehör, das Stück 3 Ngr., so wie

Neue Strals. Brathäringe,

das Stück 1 Ngr. 3 Pf., empfiehlt

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Echt Düsseldorfer Senf, der Topf 3 Ngr., ist fortwährend zu haben bei **M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

Die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von **Dorothea Weise** befindet sich Rittersstraßenecke rechts.

Den Preis

von ausgezeichnet gut geräucherten und delicatesn **Braunschweiger** und **Gothaer Cervelat**, **Roß- und Jungenwurst** und **Speck**, stelle ich dem jedes fremden Händlers gleich, wovon sich meine geehrten Abnehmer gültig überzeugen wollen. **M. Sever, Nicolaisstr. Nr. 50/600.**

Heute erhielt ich noch einen Transport **echt westphäl. Winter-Schinken**, welche sich vorzüglich zum Robessen eignen.

C. F. Runge, Niederlage ausl. Fleischwaaren.

Die erwarteten großen ungarischen Rindsjungen sind heute eingetroffen bei

C. F. Runge, Niederlage ausl. Fleischwaaren, große Fleischergasse Nr. 27/290.

Sättel von 9 bis 24 Thlr. und **feine Reitzeuge** empfiehlt, Roßplatz, dem Hotel de Prusse gegenüber, **Friedr. Köppler.**

Verkauf. **Echt englische Bleche, IC und IX**, liegen zum Verkaufe in Commission bei **F. W. Wirth, Halle'sche Straße.**

Echt römische Saiten

von bekannter Haltbarkeit und frischer Qualität in allen Stärken empfehlen

Gebrüder Holzschuber aus **Schleiz**,

Platina-Büchsenmaschinen-Fabrikanten: Markt, 1. Budenreihe.

Savana, Hamburger und Bremer Cigarren in alter, abgelagerter Waare empfehlen in 1/4, 1/8 und 1/10 Kisten zu niedrigen Preisen

Walther & Comp., Thomaskgäßchen Nr. 9.

Anzeige.

Echt englische wasserdichte Zeuge zu Herren-Röcken und andern Gegenständen empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Ein- und Verkauf von **Juwelen, Perlen, vulcanischen Steine** sowohl gefasste und ungenasste, **Antiken** in **Gold, Silber** und **Elfenbein**, **Spitzen** und alter **Meißner Porzellan** bei

Nathan Marcus Oppenheim,
Jaweller aus **Frankfurt a. M.**
Nicolaistr. No. 22/36, 1. Stock.

Hansa-Stahlfedern,

ganz besonders neu verbessert und wegen ihres leichten Dahingleitens über alle Arten Papiere für **Comptoiristen** höchst zweckmässig, gestempelt: **John Boggis, Hansa** — 144 Stück zu 12 1/2 Ngr., zu bekommen bei **George Boggis** aus **Sheffield**, **Kochs Hof No. 9**, von der Reichstraße her links erstes Gemölbe.

Empfehlung. Mein **Putz- und Modewaarenlager**, bestehend in **Pariser Damenhüten** und **Hauben**, ist wieder aufs Vollständigste assortirt und empfehle ich solches der gütigen Beachtung eines geehrten Publicums hierdurch ganz ergebenst.

J. C. Walter,
Petersstr. Nr. 46, 1. Etage, vom Markte herein links, 1. Erker.

Damenhüte und Hauben in den neuesten Façons und Stoffen empfiehlt in Auswahl

Sophie Tränkner, Peterstraße, neben Stadt Wien.

Verkauf. Feine niederländische Tuche, als auch mittel-feine und ordin. Tuche, sollen Veränderung halber weit unter dem Werthpreise während dieser Woche verkauft werden. Mein Stand ist die erste Bude links von der Bürgerschule und ist mit meiner Firma bezeichnet.

Leipzig, den 3. Octbr. 1842. **Ignaz Albrecht.**



Glacé-Handschuhe von à Paar 5 Ngr. an

empfehlen in den modernsten Farben

Moriz Richter
im Barfußgäßchen.

Anzeige. Unser Geschäftslocal befindet sich wie in den früheren Messen: Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage, wo wir während der ganzen Dauer dieser Messe anzutreffen sind.

Löfener & Schoch, aus Magdeburg.

In dem

Pianoforte - Magazin

von

J. G. Darnstädt (sonst Fr. Wleck),

Neumarkt No. 41 (grosse Feuerkugel),

ist fortwährend eine Auswahl solider und dauerhafter Instrumente in Flügel- und Tafelform — sowohl selbstgebaute, als auch aus guten hiesigen und auswärtigen Fabriken — zu annehmbaren Preisen vorrätig, womit sich dasselbe unter mehrjähriger Garantie bestens empfiehlt.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

J. Labeunie Oppenheim & Comp.

aus Paris,

Châles & Nouveautés en gros

de Paris, Lyon & Nismes.

Katharinenstrasse Nr. 10/114.

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,

Reichsstrasse, Koch's Hof 2 Treppen.

Fabriklager in Briestaschen, Etuis u. Galanterie-Waaren.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager:

Reichsstrasse No. 45/399, 1. Etage.

Die Steinkohlen-Niederlage

von
G. Voigt,

im Pichtose Nr. 19, neben dem neuen Baageplatze, empfiehlt sich in allen Sorten bester Steinkohlen zu möglichst billigsten Preisen.

Robert Körner

aus Erfurt,

Peterstr., in den 3 Rosen,

bezieht die diesmalige Michaelismesse wieder mit seinem Lager geschlossener Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Rosshaaren, und hält bei der reichsten Bedienung die billigsten Preise.

Berliner

Tapissier-Arbeiten

zu Ruhelissen, Ofenschirmen u. dergl., so wie auch eine Auswahl anfangener Arbeiten empfiehlt zu billigen Preisen

Ferdinand Frank aus Berlin, Reichstraße und Salz-gäßchen-Ecke Nr. 50/584, dem Schuhmacherg. gegenüber.

Ein

gänzlicher Ausverkauf

von Weißgarn- und gebleichter Leinwand, Tisch- und Handtücherzeugen, Damast-Tafelgedecken

soll diese Messe statt finden, als:

3/4 breite schwere Weißgarn-Leinwand à 72 Ellen von 8 1/2 bis 12 Thlr.

Creas- und Hanfleinwand à 60 Ellen von 7 bis 10 Thlr.

Schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 bis 9 Thlr.

Restor-Leinwand in Schocken von 4 1/3 bis 5 1/2 Thlr.

Damast-Tafelgedecke mit 12 Servietten von 5 bis 12 Thlr.

Desgl. mit 6 Servietten von 3 bis 6 Thlr.

Ein 6 Ellen langes Tafeltuch mit 12 Servietten von 3 1/2 bis 6 Thlr.

Ein 3 Ellen langes Tafeltuch mit 6 Servietten von 1 5/6 bis 3 Thlr.

Weißleinene Taschentücher das Duzend von 1 2/3 bis 3 Thlr.

2 1/2 Ellen lange Tischtücher ohne Naht von 14 Ngr.

Feine Stubenhandtücher das Duzend von 2 1/3 bis 4 Thlr., in Damast von 5 Thlr. an.

Feine schwere Bettzwillche à Elle von 5 bis 10 Ngr., Federleinwand von 3 1/2 bis 5 Ngr.,

carrirte Ueberzugleinen von 3 bis 5 Ngr., Tisch- und Commodendecken in Wolle und

Baumwolle, Kaffee- und Theeservietten, Bettdecken und Unterröcke zu auffallend

billigen Preisen.

Verkaufslocal ist Halle'sche

Str. Nr. 1, dicht am Brühle.

Neue Mantel- u. Kleider-Stoffe

empfehlen **J. G. Stengler**, Grimm. Straße Nr. 2/4.

Elegante und billige Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmacke gearbeitete Gold- und Silberwaaren sollen besonderer Umstände halber zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren- und Damensteckringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe mit Granaten und Perlen 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Herren-Luchnadeln 15 Ngr. bis 2 Thlr., Broches mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge, groß und reich an Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr., und noch manches Andere zu unglaublich billigen Preisen. Verkaufsort Reichstraße Nr. 11/543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute, für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit feinste Brillen für Herren und Damen jeder Art. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzudringen, die schon längst bekannt. Demzufolge offerire ich einem achtbaren Publicum die feinsten und besten Brillen, die es nur geben kann, zu folgenden gewiß billigen Preisen, als: feine silberne Brillen mit den besten nach den Regeln der Optik geschliffenen concaven und convexen Gläsern 1 Thlr. 15 Ngr., feinste Stahlblau mit dergl. 15 Ngr., 22 1/2 Ngr. bis 1 Thlr., feinste Büffelhorn mit oder ohne Neusilberstangen 22 1/2 Ngr., dergl. in Horn 15 Ngr. Im nichtconvenirenden Falle nimmt es jedes Exemplar, so oft es gewünscht wird, gegen ein anderes, selbst gegen den Betrag zurück; ferner empfiehlt es eleganteste Doppel-Lorgnetten in Bein, Perlmutter und Schildkrot 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. bis 2 Thlr. 7 1/2 Ngr., dergl. achromatische 3 und 4 Thlr., vorzüglich gute achromatische Messingfernrohre 3 bis 4 Thlr., gewöhnliche 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. Das optische Magazin von **Julius Habenicht** Reichstraße Nr. 11/543, 3te Etage.

Um die Auktionsgebühren zu ersparen,

sollen und müssen verkauft werden:

80 Stück Leinen, à 70 Ellen zu
8, 9, 11 und 13 Tlhr. bis zur feinsten Oberhemdens-
Leinen zu 16 und 18 Tlhr.

800 Ellen extrafeines Tuch in allen
Farben, à Elle 1 5/6 Tlhr., gekostet 3 Tlhr.

1 feines Damastgedeck zu 12 Personen: 12 Tlhr.
dito zu 24 Personen: 22 und 28 Tlhr., gekostet 32
und 38 Tlhr.

Starke Leinen, das Stück von 40 Ell. 2 1/2 Tlhr.

Universitätsstraße Nr. 23,
eine Treppe hoch.

Der wirkliche Ausverkauf

von Schlaf- und Hausröcken zu enorm billigen Preisen findet in der Hai-straße, im Anker auf dem Hofe, eine Treppe hoch, statt. — NB. Schlafröcke, die 6 Tlhr. kosteten, zu 3 Tlhr. Dasselbe Verhältniß bei allen übrigen Sorten.

Ausverkauf von fertigen Herrenanzügen

im Hause der Salomonis-Apotheke, Gr. Straße Nr. 29/595. Da ich mit meinem Lager gänzlich räumen will, so verkaufe ich nachstehende, in sehr reicher Auswahl aufs Elegante nach französischen Moden gefertigte Röcke, Hosen, Westen, Mäntel und Macintosh, so wie Jagd-, Haus- und Schlafröcke fortwährend unter dem kostenden Preise. Fabrik von **Adolph Behrens** aus Berlin.

Ausverkauf

im Thomasgäßchen Nr. 6, erste Etage.

Eigenes Fabrikat in Stickereien, tambourirten und blondirten in Roccoco und Nett gearbeiteten Spitzen, die Elle von 1 1/4 bis 7 1/2 Ngr., Manschetten von 2 Ngr. bis 2 1/2 und 3 Ngr., Kragen und Pellerinen von 6 Ngr. bis 1 und 1 1/4 Tlhr., Umschlagetücher mit und ohne Franzen, Schnupftücher, Shawls, Barben, Berthen, Hauben, Cravaten, Läge u. s. w. zu billigsten Preisen.

Neue Messwaaren,

als:

5/4 und 6/4 breite franz. und deutsche Kattune, gemusterte und gedruckte Tibet, Moche und Orleans, kleine Tücher in Seide und Wolle, Schärpen und Schürzen, Sammet- und Plüsch-Cravaten, wollene und seidene Velvet, Mouffeline de laine- und Foulardekleider, Westen in Seide und Wolle, Buckskin oder Winterbeinkleiderzüge, Schlipse, Halstücher und ostindische Coras zu La'chentüchern, Neubel-Stoffe, Gardinen in großer Auswahl, und abgepaßte Damenmäntel empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Der billigste Verkauf

von Schlaf- und Hausröcken findet wie bekannt bei dem Berliner in der alten Waage am Markte statt.

NB. Besonders wird noch auf neue Arten, so wie auf gute Arbeit aufmerksam gemacht. Schlafröcke von 1 1/3 Tlhr. an.

Für Damen empfiehlt

G. Lottner, Schnürleiberfabrikant aus Berlin, in größter Auswahl diese Messe vorzüglich gut sitzend alle nur mögliche Arten Corsets, auch Stepp-Unterröcke, sehr schön: Thomasgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

Gustav Lutze aus Berlin,

Grimma'sche Str. No. 10/608,

neben der Löwenapotheke,

empfiehlt sein reichhaltiges im neuesten Geschmack assortirtes Lager feiner garnirter Tapissiererei und Verarbeiten, so wie elegante Lederwaaren eigener Fabrik.

S. A. Kurlbaum & Co.

aus Bielefeld,

Brühl Nr. 8/362, dem Kranich gegenüber, eine Treppe hoch empfehlen ihr wohl assortirtes Lager Holländischer und Bielefelder Leinen und leinener Tücher eigener Fabrik, sowohl in Partien als auch im Einzelnen, zu möglichst billigen Preisen.

Stahlfedern en gros.

Henry Kendall aus Birmingham

empfehlte sein Lager der vorzüglichsten Stahlfedern
in Kästchen pr. Gros von 5 Ngr. bis 2 Thlr.,
auf Karten = = = 8 = — 3½ =

Commissionair

C. Louis Thorschmidt, Hainstraße Nr. 4.

Wegen Fabrik-Aufgabe

soil während der gegenwertigen Messe ein Lager weißer und bunter Einwand-waren zu folgenden beispiellos niedrigen aber festen Preisen verkauft werden, als:

$\frac{9}{4}$ breite Kleider- und Schürzen-zeuge à $2\frac{1}{2}$ bis 3 Ngr. die Elle,
 $\frac{9}{4}$: Ueberzüge- und Federleinwand à 3 bis $3\frac{1}{2}$ Ngr. die Elle,
 $\frac{6}{4}$: do. do. beste Qualität à $4\frac{1}{2}$ bis 5 Ngr. die Elle,
 $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breiten besten leinenen Bettzwillisch $7\frac{1}{2}$ bis 9 Ngr. die Elle,
eine Auswahl weißcarniger und gebleichter

Herden-Einwand von 6 Thlr. bis 20 Thlr. das Schock,
feine Atlas- und Damast-Tafelgedecke, bestehend aus einem Tafeltuch mit 6 und
12 Servietten à $2\frac{1}{2}$ Thlr. bis 8 Thlr. das Gebek,
weisse Taschentücher mit weißen Rändchen à 1 Thlr. 10 Ngr. das Duzend,
einzelne Tischtücher ohne Rath in allen Größen, einzelne Servietten, Futter-Kattune, Sirtings, Feanz- und
schwarze Einwand etc.

Die Preise stehen fest und findet kein Abhandeln statt.

Das Verkaufs-Local ist Halle'sches Gässchen Nr. 12/300, im Gewölbe, dem Plauen-
schen Hofe schräg über.

Die Ausschmitt- und Modewaaren-Handlung von August Schlegel,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus neben den Colonnaden,
empfehlte eine reiche Auswahl von neuen Mantelstoffen in Flanell, Lama, Pondi-
cherry, so wie ein neues Lager von Mousseline de laine, Crepp-Rachel, gedruckte
Saxonie, Satin laine und andere Kleiderstoffe, unter welchen sich auch noch ein kleines
Sortiment à 2 Thlr. befindet.

Von den Kattun-Roben à 1 Thlr. sind wieder neue Muster angekommen.

Eine Partie $\frac{6}{4}$ breite glatte schwarzseidene
Kleiderstoffe empfehlte den Stab zu $32\frac{1}{2}$ Ngr.
(26 gGr.) oder die Robe von 16 Ellen zu
 $8\frac{1}{2}$ Thlr.

J. H. Meyer,
Auerbach's Hofe gegenüber.

$\frac{6}{4}$ breite Kattune guter Qualität in hübs-
schen Mustern, die Elle 5 bis 6 Ngr., empfehlte

J. H. Meyer,
Grimm. Straße, Auerbach's Hofe gegenüber.

Fröhlich, wie immer, bin ich auch wieder auf der Messe erschienen,
Und kann jetzt gerade mit den schönsten Artikeln dienen;
Denn Schmuck und Glanz im sinnigen Verein
Ist bei mir zu haben ganz sup. rein.
Biel 1000 artige Sachen von Süd und von Nord

Verkauf ich sehr billig, geschmackvoll aufs Wort.
Recht höflich lad' ich daher zur gefälligen Auswahl ein,
Den Blick nicht anders wendend, als jeder beständig sein.
Man wende den Blick von der Promenade hinüber
Zu meiner Bude, dem Gesundbrunnen schräg über.

August Seffzig aus Magdeburg

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager **Salanteriewaaren**, aus mehr als **10,000** Gegenständen bestehend, zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.

Eine reichhaltige Auswahl seiner Waaren zu verschiedenen Preisen, worunter sich besonders lange Berliner Pfifen mit Elasticität zu 5 Ngr. auszeichnen. — Die Bude steht wie immer auf dem Augustusplatze, nächst dem Gesundbrunnen.

Königlich Preussische
venetianischer Gläser u.
aus **Schönebeck**



patentirte Fabrik
venetianisch. Mille-Fiori
bei **Magdeburg.**



Trinkgläser, Weingläser, Flacons, Rumflaschen, Zuckerschalen, Milchkan-
nen, Sahnengießer, Theebüchsen u. s. w. aus venetianischem **Prüwet-** oder
Fabengläse, nach dem übereinstimmenden Urtheile aller Sachkänner den
echten venetianischen am ähnlichsten, so wie **Bijouterien aus türkischem**
Mille-Fiori, empfiehlt das Lager dieser Fabrik: **Gr. Str. Nr. 10/608,**
2. Etage, als das Auerneueste.

W. E. Fuss.



Billiger und wirklicher Anverkauf
von **M. Behrens aus Berlin,**
logirt Brühl Nr. 38, Ecke der Ritterstraße.
Wegen Auseinandersetzung eines Nachlasses sollen be-
deutende Vorräthe von **Leinen-Waaren** noch un-
ter der Hälfte des Kostenpreises verkauft we-
den, als:
Leinwand, das Stück von 60 Ellen, welche 15 bis
28 Thlr. gef., für 7 — 12 Thlr.
Tafelgedecke, in Drillisch und Damast, welche
10 — 30 Thlr., gef. für 3 $\frac{1}{2}$ — 14 Thl.
Große Tischtücher, welche 1 $\frac{1}{6}$ — 2 Thlr. gef.,
für 15 — 25 Ngr.
Handtücherzeuge, wovon die Elle 5 — 10 Ngr.
gef. für 2 $\frac{1}{2}$ — 4 Ngr.
Taschentücher, welche 2 — 3 Thl. gef., für 25 Ngr.
bis 1 Thlr. 10 Ngr.
Senden pro Stück 20 Ngr., so wie **Bett-** und
Commodendecken, Kaffee- und **Theedecken**
zu ungläublich billigen, aber festen Preisen.

Gebrüder Beckh aus Luckau und Berlin

haben wie gewöhnlich ihr Lager eigener Fabrik von
Teppichen und Reisesäcken
Auerbachs Hof 1 Treppe hoch.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,
Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch,
an **Rathstraße** grade gegenüber,
empfehlen sich im **Einkaufe** und **Verkaufe** von gefassten
und ungefassten **Brillanten, Rosetten, Perlen, far-**
bigen Steinen u. s. w.

Das Lager
baumwollener Strickgarne u. Rundschnuren

von **J. M. Fischer**

aus **Erdmannsdorf bei Chemnitz**
befindet sich von heute an
Halle'sche Straße Nr. 2.

Mit dem Verkaufe obiger Artikel auch für die Dauer der
Messe beauftragt, empfiehlt solche zu den schon bekannten
billigen Preisen, so wie auch

schafwollene Strickgarne,
englisch und deutsch, von vorzüglicher Güte,
C. G. O. Fischer.

Von der jetzt so beliebten

Chiné-Wolle

habe ich noch mehrere neue, sehr schöne Farben erhalten.
Friedrich Preußer, Markt, Stieglitz's Hof.

C. G. Leonhardt,

Spiegelfabrikant aus Weissenfels,
empfiehlt sich mit allen Sorten fertiger Spiegel neuester Fa-
cons in **Madagony, Kirschbaum** etc., von 1 Fuß bis 10 Fuß
Höhe, sowie auch Spiegelglas in allen Größen, auch nimmt
er alte Spiegel gegen neue an, zieht Gläser in alte Rahmen,
und bessert selbige aus. Bestellungen werden prompt und
unter Zusicherung der billigsten Preise auf das Schnellste au-
geführt.

Sein Stand ist am Markte, 9. Reihe, Ackerleins Keller
vis à vis.

S. J. Levy, vorm. C. G. Fabian, aus **Breslau**

empfiehlt sein Lager **geblickter Leinwand** und
Taschentücher bester Qualität:
am **Brühle Nr. 4, 1. Etage** (neben der Glocke).

Die Farbenfabrik

von **C. G. Gaudig** in **Leipzig**,

Frankfurter Str. Nr. 44/1029, und Klostersgasse Nr. 11/166, empfiehlt seine weiße Lackfarben, welche bei vorzüglicher Deckkraft sich schön weiß erhalten, à Centner 22 bis 28 Thaler. Feine gemahlene weiße Oelfarben in gebleichtem Oel, à Str. 8 bis 18 Thaler.

Alle Sorten bunte Oelfarben, gebleichter und brauner Leinölfirniß, Lacke, worunter namentlich ein kryallheller Copalack, welcher sich vorzüglich zum Ueberziehen der weißen Oelfarben eignet, nebst mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Der Schlafrock- u. Steppdecken-Fabrikant **A. L. Brock** aus **Berlin**

verkauft eingetretener Verhältnisse wegen in dieser Messe seine sämtlichen, aufs sauberste gefertigten Fabrikate zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Berkaufsort: Brühl Nr. 18/510, im rothen Löwen.

Localveränderung.

Z. A. Grünthal's

Stickmusterverlag aus **Berlin**,

jetzt im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 10/608, neben der Schwenapothek, früher am Markte neben der alten Waage, empfiehlt ein reichhaltiges Lager der allerneuesten Stickmuster.

Auszuweisen sind 9000 Thlr. hiesige Stiftungsgelder für 1. Weihnachten zu 4 pCt. Zinsen und weist das Nähere nach
C. Schmutz, Notar, Hall. Straße Nr. 4.

Auszuweisen sind sofort 2000 Thlr. pr. Cour. zu 4^o/_o Zinsen zur 1. Hypothek auf ein Stadt- oder Landgrundstück vom
Finanz-Comm. **Adv. Jacobi** in Leipzig.

Capitalgesuch. 5000 Thlr. werden auf ein Gastwirthschaftsgrundstück mit Dekonomie gegen ersten Consens gesucht. Der Taxwerth ist 947¹/₂ Thlr. Näheres durch
C. W. Dieze (im goldnen Einhorn).

Zu kaufen gesucht wird altes Kupfer, à Pfd. 8 Ngr. und altes Zinn und Messing, im Gewölbe Nr. 47/493, Georgenpf.

Gesucht werden ein paar gut eingefahrne Kutschpferde; der Suchende kommt nächsten Freitag früh nach hier, und wollen sich Verkäufer bei Unterzeichnetem melden.
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7/74.

Ein mit hinreichenden Zeugnissen seines Fleißes und Wohlverhaltens versehenes Dienstmädchen wird gesucht zum ersten November. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 20/243, eine Treppe hoch.

Ein woblverehrtes, etwas großes Frauenzimmer, das gut lesen und schreiben kann und wo möglich etwas Musik versteht, wird für einen ältlichen Herrn als Wirthschafterin zu mieten gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 27, 2te Etage.

Ein Commis, gewandter Materialist, der die besten Zeugnisse vorlegen kann, wünscht zu sofortigem Antritte ein Engagement. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger, unverheiratheter Mann von außerhalb, welcher nöthigen Falls Caution stellen kann, sucht als Hausknecht oder sonst auf ähnliche Art ein Unterkommen. Das Nähere beim Drechsler **Raumann** im Königsh. am Markte Nr. 17/2.

Gesuch. Ein gebildetes, junges Mädchen aus Altenburg, von angenehmem Aeußern, welches im Schneidern, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in Leipzig ein Unterkommen als Jungfer oder Ladenmädchen. Gefällige Anzeigen hierüber bittet man an Herrn **Springer**, Querstraße Nr. 29, gefälligst abzugeben.

Eine schon lange gediente Wirthschafterin, die ohne Hausfrau jeder Wirthschaft in der Stadt und auf dem Lande vorstehen und sogleich antreten kann, sucht eine Condition. Logirt in Crostendorf im goldnen Stern, zur Rolle genannt.

Gesuch. Ein Mädchen, in den zwanziger Jahren, wünscht Verhältnisse halber einen Dienst als junge Magd, Ladenmädchen oder Köchin, in oder außer Leipzig. Es wird weniger auf vielen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Gefällige Nachfrage erbittet man sich unter der Adresse: Madame **Drobisch**, Petersstraße Nr. 29, eine Treppe.

Gesucht wird zu Weihnachten zu beziehen von ältlichen, kinderlosen Leuten ein Familienlogis, im Preise von 35 bis 60 Thlr., wo möglich in der Nähe der Klostersgasse. Adressen sign. **A. B.** bittet man abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Familienlogis, im Preise von 30 bis 40 Thlr., sogleich zu beziehen, wo möglich im innern oder äußern Grimma'schen oder Petersviertel. Adressen bittet man abzugeben: Petersstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen, quer vor.

Ein Familienlogis, im Preise von 50 bis 60 Thalern, wird in der innern Stadt von Weihnachten dieses J. an zu mieten gesucht. Offerten, bezeichnet **F. E. H.**, werden von der Expedition d. Bl. angenommen.

Vermiethung. Von Ostern 1843 an ist eine erste kleine Erkeretage auf der Petersstraße Nr. 17, wo bisher ein Juwelen- und Goldgeschäft betrieben worden, zu einem ähnlichen Handel für die Messen oder jährlich, oder an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere daselbst 4 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt an sehr billig eine Stube mit Schlafkammer vorn heraus, 1 Treppe. Zu erfragen Brühl Nr. 47/493, im Gewölbe.

Zu vermieten ist billig eine freundlich ausmeublirte Stube mit schöner Aussicht über den Rosplatz auf die Promenade, bei **W. Schütze** in der Bregel.

Zu vermieten ist von Weihnachten an die vierte Etage im Hause Nr. 3/370 auf dem Brühle, und das Nähere daselbst erste Etage zu erfahren.

Zu vermieten. Zwei Stuben mit Schlafkammer, zwei Treppen hoch, eine vorn heraus, sind sogleich an ledige Personen zu vermieten: Burastraße Nr. 4/148.

Zu vermieten ist ein Logis in der 3ten Etage vorn heraus und zu Weihnachten zu beziehen in der kleinen Fleischergasse Nr. 28, woselbst das Nähere parterre zu erfragen.

•• Zu Ostern 1843 ist am Neulirchhofe eine freundliche 2. Etage, mit Aussicht nach der Promenade, für 130 Thlr. zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

•• In der Reichstraße ist ein Gewölbe mit heizbarer Schreibstube außer den beiden Hauptmessen zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Die zweite Etage im Hause Nr. 429/35 der Reichstraße ist zu vermieten und das Nähere auf dem Comptoir von **Louis Wapler** zu erfahren.

Gewölbe, Hausstände, erste Etagen

sind zu nächster Jubilatemesse zum Vermieten in Auftrag gegeben durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspary**, Reichstraße Nr. 28.

Hierzu eine Beilage.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen Freitag den 7. Sept. Abends 7 Uhr die dreizehnte diesjährige Versammlung in ihren Localien, Bürgerschule, Mittelgebäude, parterre. Es sind dazu sämtliche Mitglieder, so wie anwesende Messfremde, welche sich für Gewerbswesen interessieren, hiermit eingeladen.

**Die Leihbibliothek von C. W. Dietze
(Dresdner Straße, goldnes Einhorn)**

empfiehlt sich den Freunden der Unterhaltungsliteratur hiermit bestens und macht auf ihre Sammlung historischer, biographischer, politischer Werke u. besonders aufmerksam.

Mein Tanzunterricht in meinen neu eingerichteten Sälen beginnt gleich nach der Messe. **Jertwis, Hainstr. goldne Anker.**

Anstalt für galvanische Vergoldung etc.

Die Unterzeichneten haben, nach erlangter Hoher Concession, auf hiesigem Plage eine Anstalt zum fabrikmäßigen Betriebe der Vergoldung, Versilberung u. auf galvanischem Wege errichtet, und empfehlen dieselbe zu allen dahin einschlagenden Arbeiten, welche bei den entschiedenen Vortheilen dieser Methode weit vollkommener und billiger ausgeführt werden können, als bisher, und zwar sowohl an neuen, als an bereits in Gebrauch gewesenen Gegenständen. Die Annahme derselben findet sowohl statt im Locale der Anstalt (Nr. 4/796 am untern Park, Herrn Ehmigs Haus, 2. Etage) als auch im Gewölbe des Herrn Pietro Del Vecchio am Markte, woselbst, wie auch auf unserm Comptoir, Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Leipzig, den 24. September 1842.

Carl & Gustav Hartort.

Wohnungsveränderung. Ich wohne von heute an: Burgstraße Nr. 139 (Eckhaus des Sporergäßchens und der Burgstraße), 2te Etage.

Den 5. October 1842. Medicinalrath Dr. **Schubert.**

Ich wohne von jetzt an nicht mehr Petersstraße Nr. 8, sondern Nr. 10 in derselben Straße, erste Etage.

Ernst Seuther.

Anzeige. Im Garten der Thomasmühle werden Topfgewächse zum Aufwintern angenommen.

Wenn Jemand die rheinische Zeitung

bald nach ihrer Ankunft hier zu lesen wünscht, beliebe man sich wegen der Bedingungen zu wenden an das Museum, Neumarkt Nr. 11.

Zu verkaufen ist ein vorzüglich schöner Papagey, welcher sehr deutlich viel Deutsch und Französisch spricht, durch den Hausmann in No. 48/403.

Zu verkaufen ist eine junge gutmelkende Ziege: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 13.

Zu verkaufen sind alte Ofenkasten beim Schlossermeister **Böttcher, Serbergasse Nr. 60.**

Zu verkaufen ist ein Windofen mit Bratröhre. Luchhalle, Treppe A., 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein Divan in der Reichstraße, Nr. 23/503, im Hofe rechts, zwei Treppen.

 **Bettfedernverkauf.**

Um das Local aufzuräumen, werden diese Messe mehrere Sorten fein geschlossene Bettfedern und Flaumfedern ganz billig, auch unter dem Einkaufspreis verkauft, bei Seb über **Vanhans, Burgstraße Nr. 7/145.**

Berliner Hyacinthen = Zwiebeln

werden bis den 9. d. in bester Güte und in allen schönen Farben von 6 bis 2³/₄ Thlr. pr. 100 und Tulpen à 1 Thlr. verkauft: **Hotel garni. Blumenthal.**

* Frische Pöfelschweinstöckelchen, Pöfelrindfleisch, Pöfelzungen, Rindsmaulsalat mit Remoladen-Sauce, und Sülze ist zu haben bei

Michael Buch, Frankf. Str. Nr. 49/1003.

Verkauf. Der jetzt plötzlich eingetretenen nassen Witterung wegen soll im Brühle Nr. 18/510 im rothen Löwen eine große Partie Schlaf- und Reisepele, echte Siebenbürger und russische Lederpele, wie auch 100 Stück Pelzjacken, 30 pCt. unter dem Fabrikpreise verkauft werden.

A. E. Brod aus Berlin.

Adolph Hinrichsen

aus Hamburg

befucht die diesjährige Leipziger Michaelis-Messe mit einem wohlaffortirten Lager von


allen Sorten franz. und Schweizer Bändern, franz. Westenstoffen in Sammet, Seide und Halbside, Tüchern, Creps u.

und empfiehlt sich aufs Beste.

Sein Stand ist Reichstraße Nr. 42, eine Treppe hoch, dicht am Böttchergäßchen.

Lager feiner Lederwaaren,

als: Briefmappen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Reisepulttaschen mit Schreibzeug, Brieftaschen, englische Taschenbücher, Comptoirmappen, linirte Handlungs- und Notizbücher, Cigarren-Etui, Necessaires, feine Ball-Engagementsbücher, Stammbücher u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigst **C. F. Reichert in Kochs Hofe.**

 **Fort mit Schaden!!**

Unglaublich ist's und kaum zu fassen, wie meine Spritzen das Wasser lassen, und so wahr Sie's in diesem Blatte lesen: so etwas ist noch nie dagewesen.

Carl Bülow aus Berlin,
Stand 4te Budenreihe.

Der billige Verkauf

von Schlaf- und Hausröcken, so wie Racintosh, Mänteln, Sack- und fest anliegenden Paletots, Beinleidern und Westen findet nur noch eine kurze Zeit statt bei

W. Goldstein aus Berlin,
Thomaspäßchen Nr. 6, 1. Et.

NB. Gut wattirte Damenblousen zu 2 Thlr. sind noch vorrätzig.

•• Hüte à la Mode, Prinzessinhäubchen, Brautcoiffuren, Prunkhauben, Wiener Häubchen, Ballcoiffuren à la Elster, Großmutterhauben, chinesische Häubchen zum Thee empfiehlt **G. Rosenlaub**, Grimm. Straße Nr. 37.

Auszuheben

sind gegen pupillarische Sicherheit 2 bis 3000 Thlr. Mündelgelder, welche bei pünctlicher Zinszahlung einer baldigen Kündigung nicht ausgesetzt sind. Näheres auf der Expedition des Herrn Adv. **Brandt**.

Gesuch. Ein geübter Cigarrenmacher kann sofort noch dauernde Beschäftigung finden bei

H. Wittländer, Grenzgasse Nr. 72 im neuen Anbau.

Bier Thaler Honorar

erhält, bei wirklichem Abschluß des Mietcontractes darüber, derjenige von mir ausgezahlt, welcher mir ein geräumiges Familienlois von 7 bis 8 Stuben in freundlicher Lage der innern Vorstadt oder Stadt, zwei Treppen hoch, und für Ostern 1843 zu beziehen, nachweist. Adv. **Heinr. Goeb**.

Gewölbe: Vermietung.

Das in meinem Hause befindliche kleine Gewölbe nebst Schreibstube (Brühl Nr. 53, neben dem Karpfen) ist für die Neujahr- und folgende Messen anderwärts zu vermieten. **Dr. A. Gerlach**.



Grosses Wiener Affentheater.

Donnerstag und Freitag den 6. d. M. große Vorstellung, worin sich besonders der kühne Kunstreiter **Marillo** auf seinem schottischen Pferde auszeichnen wird. Anfang der 1. Vorstellung um 4 Uhr, der 2. um 7 Uhr.

H. Schreyer.



Die große Menagerie

ist täglich des Morgens von 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Die Fütterung geschieht präcis 6 Uhr, wo der Wärter in den Kästen zum Löwen herein geht und ihn mit Fleisch reißt. **H. Schreyer**.

Heute grosse herkulische Kunstvorstellung

der ersten Athletin Deutschlands

Elise Seraphin-Luftmann

im Saale des **Hôtel de Prusse**.

Anfang um 7 Uhr.

Daß diese Vorstellungen im Laufe künftiger Woche wiederholt werden, diene zur besondern Nachricht.

Hôtel de Saxe.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in dieser Messe, wie früher, in meinem neuen Saale Mittags 1 Uhr à table d'hôte, und außerdem zu jeder Zeit à la carte gespeist wird.

Fr. Siber.

Eine seit langer Zeit bereits bestehende Speisewirtschaft ist von Weihnachten 1842 ab zu verpachten beauftragt

Dr. Kormann.

Magisch = physikalische Conversation.

Um dem bisherigen zahlreichen Zuspruch des hochgeehrten Publicums dankbar zu begegnen, werde ich heute Donnerstag den 6. October, im Zaubertheater, vis à vis der Promenade, mit ganz neuen Stücken changiren, und mache hiermit darauf aufmerksam. Unter der Menge der heutigen Productionen nenne ich nur folgende: die Pariser Schnellpost, das Federmagazin, der spendende Hut, die vierfüßige Uhr, der Schneider in tausend Angsten, das Reiseabenteuer, die Entlarvung eines betrügerischen Wirths, die Fahnenfabrik u. dergl. m. Ich bitte um gütigen Besuch.

J. Gebauer aus Berlin.

Heute Donnerstag den 6. Oct. ist Concert von der Alpinsänger- und Citherspielergesellschaft **Franz Jechinger, W. Wessely** und **J. Bernhofer**, in der Restauration bei **Hrn. Schwabe**, zum Sambrinus, in der Ritterstraße. Anfang 1/27 Uhr.

Wir logiren am Brühl, in den drei Schwänen, im Hofe recht, 3 Treppen, beim Schuhmacherwirth **Hrn. Fabian**.

Heute Concert im Café français.

An das schauliebende Publicum!

Unter den gegenwärtigen Kunstbuden befindet sich eine, welche unter dem klein und ärmlich klingenden Titel „**Pfennigs-Ausstellung**“ zwölf kosmorama'sche Ansichten zur Schau giebt. — Lange besann ich mich hineinzugehen, nicht der 12 Pfennige halber, sondern wegen der werthen Zeit, die man so oft in kostspieligeren Buden mit Verdruß verliert; — doch das durch Fahnen, Schriften u. dergl. nett ausdecorirte Aeußere überwand meinen Pfennigsekel und ich trat ein; — aber schon der erste Blick auf die aufgestellten Darstellungen überzeugte mich, daß der Besitzer ein schlauer Speculant sei, welcher durch eine neue Lock-Methode seinen Sachen mehr Reiz zu geben weiß; denn gewiß ist Jeder mehr überrascht, wenn er mit kleinen Erwartungen eintritt und etwas Gutes vorfindet, als mit einer durch großprahlende Charlatanmäßige Anpreisungen erhigten Einbildungskraft. — Der Brand zu Camenz und der öffentliche Gottesdienst nach dem Brande zu Dschah sind ein paar neue und höchst gelungene Naturvorstellungen. — Mit Recht führt diese sog. Pfennigs-Ausstellung das Motto: **Biel! Gut! und Billig!** — und da ich mich nicht zum Lobe der einzelnen Piecen berufen fühle, so empfehle ich nur Jedem den Besuch dieser Bude und bin überzeugt, er wird mir beipflichten.

— z. —

Klassigs Kaffeehaus.

Heute Donnerstag

grosses Concert.

Nebst mehren andern wird heute das große Potpourri von **Lanner: Der Schwärmer**, aufgeführt, welches Unterzeichnete einem musikliebenden Publicum ergebenst bekannt machen. Am Schluß des Potpourri sind die geeigneten Decorationen argebracht.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Anfang um 7 Uhr. Das Musikchor von **C. Kölk.****Stadt Malmedy.**

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen und ein gutes Glas Bier in der Restauration von **A. Krahl, Ritterstraße.**

Heute Donnerstag starkbesetzte Tanzmusik in Cannerts Tanzsalon.Um zahlreichen Besuch bittet **M. Wenzl.****Leipziger Salon.**

Heute Übungsstunde. Anfang 8 Uhr. **F. Schirmer, Tanzlehrer.**

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Mehlhorn**, neben der neuen Post.

Messieurs les Negocians qui retirent des marchandises de Paris et qui les font venir par diligence, sont prévenus, qu'il vient de s'établir une concurrence à Metz, qui passant par Saarlouis, au lieu de passer par Saarbruck, met par cette route 7 à 8 jours de plus, il est dans leur intérêt de faire diriger leurs caisses par Saarbruck et à cet effet il serait nécessaire de faire mettre sur chaque colis „par Saarbruck et Francfort s./M.“ et écrire à leurs commettans de les faire diriger par cette dernière voie, car sans cette formalité, on leur serait probablement prendre la route de Saarlouis.

Verloren wurde Mittwoch früh auf der Promenade ein goldnes Armband mit blauen Steinen. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung beim Portier in Gerhards Garten abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend, vom Café Saxon bis zum Tivoli, ein gesticktes Cigarren-Etui. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung im Gewölbe, Thomasgäßchen Nr. 1 abzugeben.

Verloren wurde den 4. October Abends eine goldene Ohrglocke. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung bei **Döring, Reichsstraße Nr. 24/504.**

Verloren wurde am 20. Septbr. eine messingene Achsenkapsel. Der Finder erhält eine gute Belohn. bei **G. Sander.**

Verloren. Am 2. dieses Mon. wurde eine rothe Brieftasche nebst einer Postkarte, Tuchmusterkarte und einigen Rechnungen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung bei **C. S. Weber** aus Meerane, in Leipzig in der Reichsstraße Nr. 21, abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein kleiner junger Hund, weiß und schwarz und auf den Namen Treff hörend, mit einem rothen Halsbändchen, worauf das Steuerzeichen Nr. 2263 befindlich. Wer solchen zurückbringt oder nachweist, erhält eine Belohnung in Nr. 12, Petersstraße, 2 Treppen hoch, bei **Joh. Carl Bär.**

Aus dem Ebhr'schen Garten sind ein paar Schwäne abhanden gekommen. Wer sie dahin zurückbringt oder dafselbst anzeigt, wo sie abgeholt werden können, erhält ein gutes Douceur.

Liegen gelassen wurde in der Königl. Post-Steuer-Expedition 1 Packet Geld, angeblich 40 Thaler enthaltend. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann solches gegen die Insertions-Gebühren dafselbst in Empfang nehmen.

Warnung.

Auch in dieser Messe wiederholen sich Fälle, wo Hausfrauen, durch die ins Auge fallenden Annoncen über spottbillige Verkäufe von Leinewänden bestimmt, in dergleichen Kaufläden in der Meinung gekauft haben, als bekomme man für diese niedrigen Preise reinleinene Waare, während sie statt Leinwand Baumwolle mit nach Hause gebracht und erst durch Sachverständige aufmerksam gemacht worden sind, wie sie sich damit getäuscht.

Nun ist es zwar kein Freude, aus solch in angenehmen Irrthume, für wenig Geld etwas viel Werthvolleres gekauft zu haben, gerissen zu werden und so manche Hausfrau wird sich auch aus Rücksicht auf die Ehehälften einen solchen Irrthum nicht einmal gern gestehen; indessen Unterzeichnete vermag auf Grund ihrer eigenen Erfahrung es nicht länger mit anzusehen, wie sich unausdörllich die Masse nach jenen Kaufläden drängt, ohne wenigstens vor der Meinung zu warnen, als würde dort etwas verschenkt und eine Gelegenheit geboten, sich für unverhältnißmäßig niedrige Preise mit Leinwand versorgen zu können. Im Allgemeinen gilt auch hier: Wie die Waare, so der Preis! und Schuldigkeit ist's für eine Hausfrau, welche sich in obiger Maasse getäuscht hat, solche Erfahrung wenigstens zur Lehre für Andere mitzutheilen.

Eine wohlmeinende Stimme.

Herr Kaufmann **St...** aus Reudnitz wird gebeten, sich wegen einer Mittheilung baldigst zu mir zu bemühen.

W. Schütze,
Restaurateur am Köpplage.

Unsere vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, statt besonderer Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen.

Reiße, den 4. October 1842.

Ferdinand Burckhardt,
Antonie Burckhardt, geb. Frauenstädt.

Einpaffirte Fremde.

- v. Alvensleben, Graf, v. Berlin, f. de Russie.
 Altshuhl, Kfm. v. Böhm.-Steppa, Brühl 64.
 v. Brechler, Excell., General, v. Erfurt, und
 v. Brandt, Adjut. v. Erfurt, gr. Blumenb.
 Blumenreich, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 Bartling, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Banker, Partic. v. London, und
 Brandt, Dekon.-Insp. v. Neuruppin, Rh. Hof.
 v. Bachoff, Baron, v. Altenburg, und
 v. Bachoff, Baron, v. Weisenfels, gr. Blumenb.
 v. Beust, Baron, Gutsbesitzer von Altenburg
 Stadt Rom.
 Belach, Kfm. v. Bialostok, Nicolaisstr. 38.
 v. Biliby, Graf, v. Warschau, Thomasp. 9.
 Biedermann, Hofjuwelier, und
 Biedermann, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Baldamus, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Beyer, Kfm. v. Dresden, und
 Boyet, Maler v. Glogau, goldnes Horn.
 Behrens, Kfm. v. Berlin, Brühl 38.
 Bartels, Kfm. v. Hamburg, und
 Brauß, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Burton, Partic. v. London, gr. Blumenberg.
 Burmann, Kfm. v. Burgkall, gold. Horn.
 Bad, Particulier nebst Gemahlin, von Alten-
 burg, Stadt Wien.
 Binge, Gutsbes. v. Holslein, Hotel de Pol.
 Bieder, Kfm. v. Geyer, gr. Fleischergasse 24.
 Bichm, Kfm. v. Zeitz, Baterscher Hof.
 Beckmann, Schauspieler von Berlin, Hotel de
 Russie.
 v. Bähr, Fr. D., v. Cöthen, und
 v. Buschkeßel, Graf, von Düsseldorf, Hotel
 de Baviere.
 Bondi, Partic. v. Dresden, und
 Balland, Rittergutsbesitzer v. Berlin, deutsches
 Haus.
 Borte, Cand. v. Halle, und
 Brandt von Lindau, Lieutenant von Potsdam,
 Hotel de Prusse.
 Bretzold, Stadtmus. v. Borna, St. Dresden.
 Gollendbusch, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
 Canting, Kfm. v. Zittau, goldener Kranich.
 Demeuse, Ing. n. v. B.üssel, Hotel de Saxe.
 Dürsch, Adv. v. Ditsch, Palmbaum.
 Drössel, Kfm. v. Frankfurt a/D., Nicolaisstr. 15.
 Dunker, Fräul., v. Chemnitz, Mühlg. 12.
 v. Davier, Hauptm. v. Dresden, St. Hamb.
 v. Döring, Hauptmann von Battersdorf, St.
 Dresden.
 Dorich, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Bav.
 Gierst, Fabr. v. Dönanbrück, Stadt Gotha.
 Ebert, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Elbers, Kfm. v. Hagen, Reichsstr. 39.
 Engel, Kfm. v. Burgkall, gold. Horn.
 Esche, Kfm. v. Limbach, und
 Erasmi, Kfm. v. Lübeck, gr. Blumenberg.
 Essenberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 44.
 Fertsch, Dekon. v. Schnabitz, Palmbaum.
 Franke, Lehrer v. Holslein, Hotel de Pol.
 Flechsig, Ger.-Dir. v. Zwidau, gr. Baum-
 glader und
 Frigisch, Hdtm. v. Jöhstadt, St. Dresden.
 Feer, Stud. v. Berlin, Palmbaum.
 Frey, Dekon. v. Hohenstein, Hotel de Saxe.
 Fränkel, Kfm. v. Gothenburg, Brühl 54.
 Frommhold, Spinnerleidt. v. Gotha, St. Gotha.
 Fibiger, O.S.-Referendar von Schönwölkau,
 schwarzes Kreuz.
 v. Feillich, Partic. v. Menschau, Rhein. Hof.
 Friedlein, Stud. v. Tübingen, gold. Kranich.
 v. Fuchs, Fräul., v. Rökönig, gold. Elephant.
 Gmelin, Kfm. v. Constanz, und
 Gröding, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Horn.
 Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
 v. Gablenz, Oberleut. v. Borna, gr. Baum.
 Gugler, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
 Göpel, Kaufm. nebst Gemahlin, von Altenburg,
 grüner Baum.
 v. Gakel, Particulier v. Rotterdam, und
 v. Gakel, Partic. v. Preda, Hotel de Russie.
 Goldblum, Kfm. v. Merseburg, Brühl 42.
 Goldmann, Kfm. v. Warschau, Ritterplatz 16.
 Grelgel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Gelpke, Insp. v. Trostau, grüner Baum.
 Giese, Landsecret. v. Saugen, und
 Gyllens, D., Prof. v. Nürnberg, f. de Pol.
 Geiß, Apoth. v. Aken, Palmbaum.
 Gesirde, Dekon. v. Wittenberg, g. Kranich.
 Gosmann, Mühlbes. nebst Gem., v. Döden,
 Palmbaum.
 Groß, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 33.
 Heinich, Madame, v. Riesa, Palmbaum.
 Spring, Kfm. v. Riesa, Palmbaum.
 Henze, Mad., v. Petersburg, Hotel de Saxe.
 Hundt, v. Bürgerstr. v. Aken, Palmbaum.
 Hennig, Kfm. v. Rouenbourg, St. Wien.
 Helling, Amtm. n. Gem., v. Gölzig, f. de Pol.
 Henniger, Partic. v. Berlin, und
 Hagen, Kfm. r. Gem., v. Hohenstein, Rh. Hof.
 Hammer, Apoth. v. Moskau und
 Haas, J. u. f., Fräul., von Frankfurt a/M.,
 Rheinischer Hof.
 Hoffmann, Kfm. v. Sangerhausen, und
 Habermeyer, Kfm. v. Raumburg, gr. Baum.
 Heller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Henze, Hofgeber v. Jöhstadt, und
 Höfner, Maler v. Braunschweig, schw. Kreuz.
 Holläuser, Reg.-Rath von Magdeburg, Hotel
 de Baviere.
 Herzog, Kfm. v. Dresden, Nicolaisstr. 18.
 Hallensleben, Landschaftsrath von Condershau-
 sen, Stadt Wien.
 Herrmann, Kfm. v. Cöthen, schwarzes Kreuz.
 Hochheim, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 Hannß, Mühlbes. v. Schelwig, gr. Baum.
 Heilborn, Partic. v. Berlin, und
 v. Heßdorf, Forstmsr. v. Zelle, f. de Russie.
 Herberger, Fabr. v. Buchholz, Stadt Berlin.
 Hollmig, Kfm. v. Annaberg, und
 Hartenstein, Kfm. v. Plauen, goldnes Horn.
 v. d. Hagen, Rgutsbes. v. Neuruppin, Rh. Hof.
 Haimann, Kfm. v. Chemnitz, und
 Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hahnemann, Archt. v. Berlin, Stadt Rom-
 birsch, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 14.
 Hausmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom-
 birsch, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jannasch, D., v. Cöthen, Palmbaum.
 Jacob, Hdtm. v. Dresden, gold. Horn.
 Joachimi, Reg.-Secret. v. Dresden, und
 Joachimi, Student v. Berlin, Stadt Gotha.
 Körbig, Postmeister nebst Gemahlin, v. Rudol-
 stadt, großer Blumenberg.
 Kaminsky, Commissionair von Petersburg,
 neue Straße 6.
 Kretschmar, Fabr. v. Eisenberg, Reichsstr. 21.
 Köhlin, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 Köhler, Gutsbesitzer v. Burgen, schw. Kreuz.
 Kühne, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Krauß, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.
 Köppen, Oberlehrer v. Berlin, Hotel de Pol.
 Kühn, Diacon. von Zeitz, und
 Köpner, Fr. Geh. Rätthin v. Berlin, f. de Pol.
 Krüger, Kfm. v. Althaldensleben, Palmbaum.
 Koch, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.
 v. Kalisch, Frau Oberforstmsr. v. Dessau, u.
 Knirsch, Partic. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
 Kozebonsti, Partic. v. Krakau, deutsches Haus.
 Kobbe, Kfm. v. Altenburg, Baterscher Hof.
 v. Lilien, Officier v. Brandeis, und
 v. Lwieski, Partic. v. Cöthen, Hotel de Bav.
 Lermantow, Capitain nebst Gem., v. Peters-
 burg, Hotel de Russie.
 L. thammer, Musik. v. Dresden, deut. Haus.
 Löwerthur, Kfm. v. Stargard, St. Gotha.
 Lischmann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Lecker, Mad., v. Berlin, Rheinischer Hof.
 Erwin, Rentier v. London, grüner Baum.
 Löser, Dekon. v. Saacha, Hotel de Pologne.
 Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauen'scher Platz 1.
 Lunke, D., v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Müller, S. und D., Fräul., von Magdeburg,
 goldnes Horn
 Nehlhorn, Hdtm. v. Jöhstadt, St. Dresden.
 Nezer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Müller, Kfm. nebst Gemahlin, von Chemnitz,
 großer Blumenberg.
 v. Nolle, Graf, Excellenz, Minister v. Kopen-
 hagen, Hotel de Saxe.
 Müller, Kaufmann von Hamburg, und
 Mandel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Noll, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Neyer, Mad., v. Altenburg, Baterscher Hof.
 Nitze, Partic. v. Potsdam, schwarzes Kreuz.
 Neumüller, Kfm. nebst Gem., v. Torgau, gr.
 Baum.
 Neumann, Kfm. n. Gem. v. Frwinhof, Palm.
 Nebuhner, Part. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
 Nistler, Mad., v. Jena, goldener Elephant.
 Obenaus, Mad., v. Limmagisch, St. Dresden.
 Palucka, Kfm. v. Thessalonich, gr. Blumeub.
 Puckardt, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Pol.
 Pitz, Mad., v. Limmagisch, St. Dresden.
 Pankowski, Kaufmann von Hamburg, große
 Fleischergasse 29.
 Pösch, Fr. Amtm. v. Frohburg, f. de Prusse.
 Pohl, D., v. Großenhain, Stadt Gotha.
 Rosenfeld, Justizrath v. Berlin, und
 Rang, Stud. v. Marburg, Hotel de Baviere.
 Ranniger, Mad., v. Altenburg, Baterscher Hof.
 Rabenstein, Maschin. v. Chemnitz, Hotel de Pol.
 Rau, Amtsinsp. n. Gem., v. Böhlen, gr. Baum.
 Richter, Mad., v. Riesa, Palmbaum.
 Schieder, Kfm. v. Oldes, Hotel de Pologne.
 Staune, Kfm. v. Riga, großer Blumenberg.
 Schlefinger, Kfm. v. Hamburg, und
 Schwalm, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
 Stegmüller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Suttig, Kfm. v. Dresden, und
 Stüger, Kfm. v. Weidenhausen, St. Wien.
 Schnud, Oberamt. v. Netßdorf, und
 Steigerthal, Def. v. Rohde, Palmbaum.
 Salberg, Einkäufer v. Gröbzig, Brühl 42.
 Scheinert, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Schaum, R.ferend. v. Halle, schw. Kreuz.
 Suse, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Schönberg, Kammerherr v. Weimar, nnd
 v. Schönberg, Lieut. v. Borna, deut. Haus.
 Schluppe, Mad., v. Altenburg, Baterscher Hof.
 Schönian, Buchhdt. v. Elberfeld, Kasse g. 15.
 Teubner, Kfm. v. Greiz, Baterscher Hof.
 v. Trotha, Officier v. Dessau, Hotel de Bav.
 Zaag, Kfm. v. Delf, Hotel de Pologne.
 Zühlammer, Gutsbes. v. Altenburg, gr. Blumenb.
 Zhiemig, Porzellanhdlr. v. Dresden, f. de Pol.
 Zischner, Mad., v. Raumburg, g. Elephant.
 Ufel, Partic. v. Meissen, Rheinischer Hof.
 de Bois, Kfm. v. Danzig, Palmbaum.
 Wanselow, Mad., v. Stolpe, gr. Blumenberg.
 v. Wolmar, Partic. v. Berlin, Hotel de Russie.
 de Win, Kfm. v. Danzig, deutsches Haus.
 Wtzer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Wolf, Kfm. v. Condershausen, und
 Wittig, Papiermühlbesitzer von Fockendorf,
 Stadt Wien.
 Wagner, Dir. v. Dresden, deutsches Haus.
 Walz, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
 v. Wille, Officier v. Merseburg, f. de Prusse.
 Weiß, D., Rgutsbes. v. Scherau, f. de Pol.
 a. d. Winkel, Rgutsbesitzer nebst Gemahlin, v.
 Rötterisch, Stadt Gotha.
 Walter, Prediger v. Löbnitz, schw. Kreuz.
 Wille Adv. v. Altenburg, Baterscher Hof.
 Wolf, Hdtm. v. Dresden, goldnes Horn.
 Wagner, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
 Zimmer, Fabr. v. Raumburg, deutsches Haus.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von C. Polz.